

Pestizide töten Bienen und Lurche

Mit dem Schutz und der Förderung von Frosch, Kröte, Unke und Molch hatte der AHNU vor über 30 Jahren bereits erste Projekte auf der heimischen Gemarkung sowie in Kronau (Knoblauchkröten) realisiert. Neue Teiche wurden angelegt, Grünland und Hecken geschaffen. Heute müssen wir bedauerlicherweise feststellen, dass die Lurch-Populationen fast gänzlich zusammen gebrochen sind. Als Ursache vermutet man gefährliche Stoffgruppen aus der Forst- und Landwirtschaft. Die dünne Haut der Lurche wird von diesen Pestiziden zerstört. Besonders betroffen sind auch Honig- und Wildbienen. Unter besonderem Verdacht stehen die Neonikotinoide „Clothianidin“, Imidacloprid“ und „Thiamethoxam“. Diese Stoffe werden z.B. zum Beizen von Saatgut verwendet. Sie dringen aber auch in die Pflanze ein und werden beim Wachstum als Guttationstropfen auf der Blattunterseite ausgeschieden. Kommt eine Biene oder Lurch mit diesen Tropfen in Kontakt wird das zentrale Nervensystem zerstört. Bienen, zum Beispiel, verlieren die Orientierung, taumeln und sterben meist rasch. Ein Verbot dieser Stoffe wurde u.a. auch von unserer Bundesregierung im Februar 2013 verhindert. Die Lobby der Chemiekonzerne bearbeitet andere EU-Staaten, um diese vom Verbot der Neonikotinoide abzubringen. Die Hersteller behaupten, ihre Pestizide seien amtlich geprüft. Zulassungsbehörden dürfen für ihre Bewertung nur Studien der Hersteller zugrunde legen. Außerdem sind diese Studien unter Verschluss und für die Öffentlichkeit nicht einsehbar. Dieses ist kein Witz, dient allerdings dem Schutz weiterer Profite der Pestizid-Chemie. Studien von unabhängigen Forschern bleiben ohne Beachtung. In all den Jahren unserer Vereinsarbeit müssen wir feststellen, dass sich die Gefährlichkeit der Pestizide nicht gebessert hat. Die Bevölkerung wird weder informiert noch besteht eine Transparenz zwischen Hersteller, Verwaltung und Bürgerschaft. Welche Schäden können diese Nervengifte dem menschlichen Organismus zufügen? Wir bitten unsere heimischen Landwirte darum, diese gefährliche Stoffgruppe nie zu verwenden!